



**Ministerium
für Umwelt,
Gesundheit und
Verbraucherschutz**

Presse- und Öffentlich-
keitsarbeit

Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam

Alrun Kaune-Nüßlein
Telefon: 0331/ 866 70 16
Fax: 0331/ 866 70 18
Mobil: 0173 / 600 25 63
Internet: www.mugv.brandenburg.de
E-Mail: [alrun.kaune-
nuesslein@mugv.brandenburg.de](mailto:alrun.kaune-nuesslein@mugv.brandenburg.de)

**Landesamt für Umwelt, Gesundheit
und Verbraucherschutz**

Seeburger Chaussee 2
OT Groß Glienicke
14476 Potsdam

Thomas Frey
Telefon: 033201/442-102
Fax: 033201/ 436 78
Mobil: 0172/ 762 87 86
E-Mail: thomas.frey@lugv.brandenburg.de

Presseinformation

12. Mai 2014

Bürgerforum zum Gewässerentwick- lungskonzept Untere Havel in Rathenow

Termin: 20. Mai 2014
Zeit: 16:30 Uhr - ca. 20.00 Uhr
Ort: Kulturzentrum Rathenow, Blauer Saal
Märkischer Platz 3, 14712 Rathenow

Potsdam – Das Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (LUGV) stellt am 20. Mai 2014 (Dienstag) ab 16.30 Uhr im Kulturzentrum Rathenow das Gewässerentwicklungskonzept (GEK) für Untere Havel, Königsgraben und Hauptstremme vor.

Das Konzept für die Einzugsgebiete Untere Havel 3 (Abschnitt: Mündung des Elbe-Havel-Kanals bis zum Gnevsdorfer Vorfluter/Elbe), Königsgraben und Hauptstremme wird im Auftrag des LUGV durch eine Arbeitsgemeinschaft bestehend aus IHU Geologie und Analytik, Institut biota und Ingenieurbüro Ellmann & Schulze bearbeitet. Nachdem zunächst Behörden, öffentliche Stellen und Verbände einbezogen wurden, bietet die Veranstaltung in Rathenow nun allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit, sich über die Ergebnisse zu informieren und in die Planung einzubringen.

Anlass für die Erarbeitung des Gewässerentwicklungskonzepts ist die EU-Wasserrahmenrichtlinie. Danach sollen Fließgewässer und Seen, die seit Jahrhunderten durch Stauhaltung, Begradigung und Bebauung der Ufer verändert wurden, spätestens bis 2027 wieder naturnäher und artenreicher werden. Das Konzept kann im Bereich der Bundeswasserstraße auf Datengrundlagen und Ergebnisse aus dem Pflege- und Entwicklungsplan (PEP) für die Untere Havelniederung aufbauen. Mit dem Projektbüro des NABU erfolgt eine Abstimmung zu den laufenden Aktivitäten im Rahmen des Gewässerrandstreifenprojekts.

Die vielfältigen Maßnahmenvorschläge des GEK sollen in den kommenden Jahrzehnten Schritt für Schritt umgesetzt werden. Gleichzeitig stellt das Gewässerentwicklungskonzept eine wichtige Arbeitsgrundlage der zuständigen Behörden bei der Bearbeitung gewässerökologischer Fragestellungen dar.

Weitere Informationen: Dr. Martin Hornbogen, Tel. 033201/442-439, e-mail: Martin.Hornbogen@lugv.brandenburg.de
<http://www.wasserblick.net/servlet/is/117820/>